



# Ambulanter Hospiz- und Palliativ- beratungsdienst

Angebote und Termine 2023



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

# 20 Jahre

## ambulante Hospizarbeit

Seit bereits 2003 begleitet unser Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst kranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen in der Region. Wir laden Sie ein uns und unsere Arbeit kennenzulernen und die Kostbarkeit des Lebens zu feiern. Vielfältige Aktionen sind geplant, halten Sie die Augen offen.

**Schauen Sie gerne auch mal auf unserer Homepage vorbei.**



## Inhalte

**Wer wir sind** ..... 4

### **Begleitung am Lebensende**

Sterbebegleitung..... 7

Ablauf einer Begleitung ..... 8

Palliativ-pflegerische Beratung..... 9

Beratung Patientenverfügung und  
Vorsorgevollmacht ..... 10

### **Unterstützung für Trauernde**

Einzeltrauerbegleitung..... 11

Trauerworkshops..... 12

Friedhofscafé ..... 13

Trauerspaziergang..... 14

### **Angebote für Kinder**

Lacrima ..... 16

Letzte Hilfe Kids/Teens ..... 18

Hospiz macht Schule ..... 20

### **Fortbildung für Interessierte**

Hospizbegleiterkurs ..... 21

Letzte Hilfe Kurs..... 22

### **Angebote für Profis**

Seminar „Lebensende hautnah“ ..... 24

Ethikberatung am Lebensende ..... 25

### **Was es noch gibt**

(kostenpflichtige Angebote)

Klänge wenn Worte fehlen..... 26

Ätherische Öle in schwierigen Zeiten ..... 27

## Wer wir sind

### Unser Team besteht aus sechs hauptamtlichen Mitarbeitenden...



#### **Felicitas Väh**

- Leitende ambulante Hospizkoordinatorin
- Exam. Gesundheits- und Krankenpflegerin mit Palliativ Care Weiterbildung
- Letzte Hilfe Kursleiterin für Erwachsene und Kinder
- Beraterin zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht
- B.S. Allgemeine Pflege mit Schwerpunkt Case Management und Gesundheitsförderung
- Pflegeberater nach §7a SGB XI



#### **Christina Dölle mit Coffy**

- Ambulante Hospizkoordinatorin
- Exam. Krankenschwester mit Palliative Care Weiterbildung
- Trauerbegleiterin für Erwachsene und Kinder
- Beraterin zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht
- Letzte Hilfe Kursleiterin für Erwachsene und Kinder
- Zertifiziertes Therapiebegleithundeteam



#### **Susanne Seitel**

- Ambulante Hospizkoordinatorin
- Exam. Krankenschwester
- Aromapflegerin
- Letzte Hilfe Kursleiterin für Erwachsene
- Dozentin für Sterbeseminare in Pflegeeinrichtungen und Aromapflege



#### **Pfarrerin Annette Röder**

- Kranken-, Alten- und Hospizseelsorgerin des Dekanats Dreieich-Rodgau sowie der Asklepios Klinik Langen
- Ausbildungsleiterin der ehrenamtlichen Hospizbegleiter
- Letzte Hilfe Kursleiterin für Erwachsene und Kinder



#### **Diana Sittler**

- Exam. Krankenschwester mit Palliative Care Weiterbildung
- Ansprechpartnerin für Fragen zur Allgemeinen Ambulanten Palliativversorgung
- Ausbildungsleiterin der ehrenamtlichen Hospizbegleiter



## ... und über 50 ausgebildete ehrenamtliche Hospizbegleitenden für den Einsatzbereich Rodgau, Rödermark und Dreieich

### Unsere Ehrenamtlichen...

- haben alle eine Hospizbegleiterschulung absolviert und werden nur nach erfolgreichem Abschluss zertifiziert
- haben Zugriff auf ein großes Fortbildungsangebot rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer
- nehmen regelmäßig an Themenabenden und Supervisionen teil
- begleiten Menschen jeden Alters und jeder Konfession
- unterliegen der Schweigepflicht und arbeiten unentgeltlich.

## Begleitung am Lebensende

### Sterbebegleitung

Die meisten Menschen möchten in ihrer vertrauten Umgebung sterben. Wir kommen zu den sterbenden Menschen nach Hause, ins Seniorenheim, aber auch ins Krankenhaus. In der letzten Lebensphase können wir durch unsere ehrenamtliche Sterbebegleitung die betroffenen Menschen und ihre Angehörigen unterstützen und entlasten. Die Betroffenen allein bestimmen den Weg, den sie gehen, und wie weit und intensiv sie begleitet werden möchten. In einer Atmosphäre der Geborgenheit und Nähe werden sowohl die Wünsche nach Kontakt, als auch nach Ruhe und Rückzug berücksichtigt. Alltägliche Dinge wie Gespräche, aufmerksames Zuhören oder auch Schweigen sind Bestandteile einer ambulanten hospizlichen Begleitung.

**24h Erreichbarkeit über Anrufbeantworter, dieser wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.**



## Ablauf einer Begleitung

Nach dem telefonischen Erstkontakt besuchen Sie die Hospizkoordinatoren zu Hause und führen mit Ihnen gemeinsam ein Aufnahmegespräch. Dabei werden Daten wie Geburtsdatum, Diagnose, Krankenkasse und Versicherungsnummer dokumentiert. Außerdem braucht es Ihre Unterschrift zur Zustimmung zur Begleitung und der Schweigepflichtentbindung für die Belange rund um die Begleitung.

Danach wird eine passende ehrenamtliche und geschulte Hospizbegleitung ausgesucht, die die Begleitung übernimmt. Wie oft und wie lange die Besuche stattfinden, hängt maßgeblich von den Wünschen der Erkrankten und deren Angehörigen ab. Dieses Angebot ist kostenfrei.

Tiere haben in der Sterbebegleitung eine besondere Wirkung. Auf Wunsch kann der Labradorrüde Coffy zu Ihnen nach Hause kommen und Sie besuchen.



Sprechen Sie uns  
gerne darauf an.



## Palliativ-pflegerische Beratung

Mit unserer palliativ-pflegerischen Beratung zeigen wir, wie schwerstkranke Menschen eine möglichst hohe Lebensqualität erfahren können. Auch wenn lebensverlängernde Therapien nicht mehr in Frage kommen, gibt es dennoch viele Möglichkeiten, Schwerstkranken ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Mit unseren Beratungsangeboten unterstützen wir Betroffene und deren Angehörige: Zum Beispiel erklären wir, wie belastende Symptome oft durch einfache Anwendungen gelindert werden können. Außerdem informieren wir über regionale Hilfsangebote in der ambulanten und stationären Hospiz- und Palliativarbeit. Wir vermitteln palliativ-pflegerisches Wissen und leisten psychosoziale Unterstützung.

## **Beratung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht**

Ob durch einen Unfall oder eine schwere Erkrankung – uns allen kann es jederzeit passieren, dass wir uns nicht mehr um unsere eigenen Angelegenheiten kümmern können. Wenn einem selbst oder einem Angehörigen eine solche Situation widerfährt, ist es gut, vorbereitet zu sein. Mit einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsvollmacht und einer Patientenverfügung kann man vorsorgen: sie legen fest, wer für sie entscheiden soll, wenn sie selbst durch einen Notfall nicht mehr geschäftsfähig sind, und welche medizinische Behandlung in dieser Situation erwünscht ist oder nicht.

Wir beraten zu Fragen rund um Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Hier haben Sie die Möglichkeit zwischen einer persönlichen Beratung bei uns im Büro oder bei Ihnen zu Hause, telefonisch oder auch digital. Gerne können Sie uns auch für Vorträge zu diesem Thema anfragen.

Wir bieten diese Beratung inkl. Vorsorgemappe gegen eine Spende für unseren ambulanten Hospizdienst an.

## **Unterstützung für Trauernde**

### **Einzeltrauerbegleitung**

Wenn wir einen lieben Menschen verlieren, für immer Abschied nehmen, dann ist das schwer. Es entsteht eine Lücke, die erstmal nicht zu schließen ist. Trotz aller Anteilnahme fühlen wir uns allein und verlassen.

Das Leben ändert sich und nichts scheint mehr, wie es war. Viele Fragen bewegen uns. Manchmal ist es hilfreicher mit einem Außenstehenden über den erlittenen Verlust zu sprechen. Wir begleiten Menschen in dieser schwierigen Lebenssituation.

Unsere Trauerbegleitenden bieten Ihnen einen geschützten Rahmen, nehmen Sie in Ihrer Trauer wahr und begleiten Sie.

Alle Trauerbegleitenden sind professionell ausgebildet, arbeiten ehrenamtlich und unterliegen der Schweigepflicht.



## Trauerworkshops

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder acht voneinander unabhängige Trauerworkshops an. Angesprochen sind alle Erwachsenen, die ihren Partner oder ihre Eltern verloren haben und alle die einen Verlust ohne Abschied erlitten haben. Die Arbeit in einer Gruppe von maximal acht Personen soll den Teilnehmenden in ihrer Trauer, ihrem Verlust und ihren Emotionen einen Raum bieten. Sie können gemeinsam daran arbeiten die Trauer anzunehmen und lernen mit ihr zu leben.

Die Trauerworkshops werden von Ute Kosla, staatl. anerkannte Diplom-Sozialpädagogin, systemische Einzel-, Paar- und Familienberaterin sowie Sterbe- und Trauerbegleiterin, geleitet.

---

**Wann:** samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr

---

**Ort:** Johanniter Quartier  
Friedensstraße 4-6  
63110 Rodgau  
im Gemeinschaftsraum im EG

---

**Gebühr:** 35 Euro Bezahlung vor Ort

---

### Termine 2023:

---

21.01.    04.03.    22.04.    12.08.

---

30.09.    21.10.    25.11.    02.12.

---

Eine Anmeldung ist direkt bei Ute Kosla erforderlich.

Tel. 0179 4632375

[ute.kosla@trauerdankbaererleben.de](mailto:ute.kosla@trauerdankbaererleben.de)

## Friedhofscafé

Friedhöfe sind ein Ort des Gedenkens. Sie müssen aber nicht immer ein Ort der Stille sein. Daher möchten wir an einem Sonntag auf dem Friedhof in Dreieich-Sprendlingen einen Austausch ermöglichen. Mit Menschen, die den Schmerz kennen und sich vielleicht ebenso alleine fühlen, denn der Sonntag ist für sie oft der einsamste Tag der Woche.

Und wir wollen Menschen in ihrer persönlichen Krise und Trauer zeigen, dass sie nicht alleine sind.

Daher ist geplant, auf dem Friedhof Kaffee und Kuchen unter freiem Himmel anzubieten. Zusammen mit unseren ehrenamtlichen Trauerbegleitern soll ein Angebot geschaffen werden, gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

---

**Wann:** Ab 2023 geplant

---

**Ort:** Friedhof Sprendlingen,  
Lacheweg 1, 63303 Dreieich

---



## Trauerspaziergang

Wir möchten Trauernde herzlich einladen, den Weg der Trauer gemeinsam mit ihnen zu gehen. Bei einem Spaziergang in der freien Natur lassen sich oftmals belastende Dinge leichter aussprechen. Erfahrene, ehrenamtliche Trauerbegleiter begleiten dabei die Gruppe und bieten sich für Gespräche an.

**Wann:** jeden 3. Sonntag im Monat,  
15:00 Uhr

**Dauer:** ca. 60 Minuten

**Ort:** Treffpunkt vor der  
Begegnungsstätte Winkelsmühle  
An der Winkelsmühle 5  
63303 Dreieichenhain

Bei schlechten Wetterbedingungen trifft sich die Gruppe um 15:00 Uhr in der Begegnungsstätte Winkelsmühle.

### Termine 2023:

|        |        |        |        |
|--------|--------|--------|--------|
| 15.01. | 19.02. | 19.03. | 16.04. |
| 21.05. | 18.06. | 16.07. | 20.08. |
| 17.09. | 15.10. | 19.11. | 17.12. |

Eine Anmeldung  
ist nicht erforderlich.





# Angebote für Kinder

## Lacrima

Kinder trauern nicht wie Erwachsene, sondern sie trauern in Pfützen. In einem Moment sind sie tieftraurig und im nächsten Moment wieder fröhlich als wäre nichts gewesen. Kinder geben ihrer Trauer Ausdruck durch Spielen, Malen, Schreien, Toben.

Der Verlust eines Elternteils, eines Bruders oder einer Schwester durch den Tod ist für Kinder und Jugendliche ein schwerer Schock. Wir begleiten Kinder und Jugendliche bei der Trauerbewältigung und bieten Hilfe in den verschiedenen Trauerphasen. Im Vordergrund stehen die Erkenntnisse, dass junge Menschen anders trauern als Erwachsene und das Wissen, dass Verdrängung krank machen kann. Und nichts ist schwerer wieder gut zu machen, als eine andauernde seelische Belastung von Kindern und Jugendlichen.

Lacrima unterstützt mit einem konkreten Konzept die gesamte Familie. Wir gehen individuell auf die Bedürfnisse der trauernden Kinder und Jugendlichen ein und fangen sie liebevoll auf. Auch die Eltern oder Bezugspersonen brauchen einen Ansprechpartner, um mit ihrer veränderten Lebenssituation umzugehen. Während die Kinder in Trauergruppen betreut werden, bieten wir parallel dazu den Eltern und Bezugspersonen einen Raum zu einem moderierten Gespräch mit anderen Betroffenen an.

Da Tiere einen positiven Einfluss auf Menschen haben, arbeiten wir in der Lacrimagruppe tiergestützt. Coffy, der braune Labradorrüde, ist dann als Seelenröster, guter Zuhörer, Motivator, Entspannungsbinger oder auch einfach als Kuschelhund dabei und tut gut.

Unsere Arbeit ist keine Therapieform, sondern wir begleiten und unterstützen. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter verfügen über eine fundierte Ausbildung und werden kontinuierlich durch Supervisionen begleitet und regelmäßig fortgebildet.

Darüber hinaus, bieten wir schon bei Feststellung einer lebensverkürzenden Erkrankung von Familienangehörigen die Begleitung und Beratung der Kinder und deren Angehörigen an.

**Ein Vorgespräch ist zwingend erforderlich.**

## Die Trauergruppe trifft sich...

**Rödermark** dienstags, 17:30 – 19:00 Uhr  
Familienzentrum, Liebigstr. 65,  
63322 Rödermark (ab 4 Jahre)

**Rodgau** Die Lacrimatrauergruppe ab 12 Jahren ist in Rodgau in Planung. Bitte fragen Sie gesondert nach.



## Letzte Hilfe Kids/Teens

Der Kurs richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 16 Jahren und möchte ihnen Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden und deren Angehörigen zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Im Kurs wird nicht nur über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens gesprochen, es werden auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kurz erläutert. Interaktiv und spielerisch werden viele Grundsätze, auf das jeweilige Alter der Kinder und Jugendlichen zugeschnitten, erarbeitet. Mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können, werden thematisiert angesprochen und was auch Kinder schon tun können, um das Wohlbefinden des Kranken zu stärken. Wir überlegen abschließend gemeinsam, wie man Abschied nehmen kann und besprechen unsere Möglichkeiten und Grenzen. Der Kurs besteht aus vier Unterrichtseinheiten (Modulen) zu jeweils 45 Minuten.

Die Moderation erfolgt durch erfahrene und zertifizierte Kursleiter. Der Kurs kann in der Schule, im Konfirmandenunterricht oder zu anderen Anlässen angeboten werden.

**Modul 1:** Sterben ist ein Teil des Lebens

**Modul 2:** Vorsorgen und Entscheiden

**Modul 3:** Leiden lindern

**Modul 4:** Abschied nehmen

---

**Zeit:** 10:00 - 15:00 Uhr inkl. Pausen

---

**Kosten:** 10 Euro

---

---

### Termine:

---

11.03. Bücherturm, Trinkbrunnenstraße 8,  
63322 Rödermark

---

01.07. Winkelmühle, An der Winkelmühle 5,  
63303 Dreieich

---

30.09. Familienzentrum Jügesheim,  
Alter Weg 63 F, 63110 Rodgau

---

Die Kurse sind für jeden geeignet. Parallel zu den Letzte Hilfe Kids/Teens Kursen findet jeweils ein Letzte Hilfe Kurs für Erwachsene statt. Anmeldung unter Kontaktdaten (s. Rückseite)

Um Anmeldung wird gebeten.



## Fortbildung für Interessierte

### Hospiz macht Schule

Bereits 2/3 der fünfzehnjährigen Kinder wurden mit dem Sterben von Großeltern, Eltern oder Geschwistern konfrontiert. Nicht immer sind die Kinder auf diese Situation vorbereitet, werden vom Tod des Angehörigen überrollt und haben viele Fragen, die nicht gestellt werden.

Die Johanniter möchten hier tätig werden und bieten das besondere Projekt von „Hospiz macht Schule“ an. Das pädagogische Konzept dafür ermöglicht Kindern im 3. Grundschuljahr im Rahmen einer Projektwoche im Klassenverband, sich präventiv mit dem Thema Tod und Sterben zu beschäftigen. Die Kinder werden dabei mit vielen spielerischen Aktionen, Geschichten vorlesen, malen, basteln, singen und vielem mehr, sehr behutsam und altersgerecht an die Themen rund um das Sterben herangeführt.

Ehrenamtliche Hospizhelfer/innen wurden intensiv für dieses spezielle Projekt ausgebildet. Kompetent, professionell und einfühlsam beschäftigen sie sich mit den Kindern und geben Antworten, um dem sensiblen Thema „Tod, Trauer und Abschied“ die Schärfe zu nehmen.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeiten, Lehrerfortbildungen zum Thema durchzuführen oder auch eine Elterninformationsveranstaltung anzubieten.

**Bei Interesse können Sie uns gerne eine Mail schreiben oder anrufen.**

### Hospizbegleiterkurs

Aufgrund der hohen Nachfrage im Hospizbereich bilden wir qualifizierte ehrenamtliche HospizbegleiterInnen aus.

In dem Kurs setzen sich die Teilnehmer sehr persönlich mit Verlust, Endlichkeit und Trauer auseinander und erhalten Grundkenntnisse zum Sterbeprozess und zur Sterbebegleitung.

Weitere Themen sind Selbstpflege und Selbstreflexion und Gesprächsführung. Die zukünftigen Begleitenden erwerben ein fundiertes Grundwissen zur psychosozialen und pflegerischen Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen.

Unsere Ausbildung dauert ca. ein halbes Jahr. Davon sind 100 Stunden für den theoretischen Teil angedacht und ungefähr 24 Stunden für eine Hospitationsphase in ambulanten und stationären Einrichtungen sowie Besuchen in Pflegeheimen.

Wenn Sie Interesse an unserer Ausbildung haben, sprechen Sie uns gerne an. Die aktuellen Termine können bei uns erfragt werden.

**Nächste Schulung für 2024 geplant**

## Letzte Hilfe Kurse

Erste-Hilfe-Kurse kennen Sie sicher – aber was ist Letzte Hilfe?



Der Letzte Hilfe Kurs richtet sich an alle, die erfahren möchten, was sie für Angehörige und Freunde am Ende des Lebens tun können und die sich mit den Themen „Begleiten und Umsorgen am Lebensende, Tod und Sterben“ auseinandersetzen wollen.

Der Kurs vermittelt Grundwissen und einfache begleitende praktische Maßnahmen, um Sie zu befähigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Der Letzte Hilfe Kurs kann auch zu Ihnen in die Firma oder den Verein kommen. Nehmen Sie bei Interesse gerne Kontakt mit uns auf.

### Die Themen sind:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen

---

**Zeit** 10:00 - 15:00 Uhr inkl. Pausen

---

**Kosten:** 20 Euro pro Person

---

### Termine 2023:

---

11.03. Bücherturm, Trinkbrunnenstraße 8,  
63322 Rödermark

---

01.07. Winkelsmühle, An der Winkelsmühle 5,  
63303 Dreieich

---

30.09. Familienzentrum Jügesheim,  
Alter Weg 63 F, 63 1 10 Rodgau

---

Parallel zu den o.g. Kursen findet jeweils ein Letzte Hilfe Kurs für Kids/Teens statt.  
Anmeldung unter Kontaktdaten (s. Rückseite)

---

14.01. Stadtkirche Langen  
In Zusammenarbeit mit dem ev. Dekanat  
Dreieich + Rodgau  
**Anmeldung nur online:**  
[https://www.familienbildung-langen.de/  
programm/kurs/Letzte-Hilfe-Kurs/Z201](https://www.familienbildung-langen.de/programm/kurs/Letzte-Hilfe-Kurs/Z201)

---

02.03. Familienzentrum Jügesheim  
Alter Weg 63 F, 63 1 10 Rodgau  
Kursgebühren übernimmt die Stadt Rodgau  
**Anmeldungen nur über** [senioren@rodgau.de](mailto:senioren@rodgau.de)  
oder Tel. 06106 6931233

---

06.05. Familienzentrum Emmausgemeinde  
Jügesheim, Berliner Str. 2,  
63 1 10 Rodgau  
In Zusammenarbeit mit dem ev. Dekanat  
Dreieich + Rodgau  
**Anmeldung nur online:**  
[https://www.familienbildung-langen.de/  
programm/kurs/Letzte-Hilfe-Kurs/Z202](https://www.familienbildung-langen.de/programm/kurs/Letzte-Hilfe-Kurs/Z202)

---

Um Anmeldung  
wird gebeten.



## Angebote für Profis

### Ein Seminar „Lebensende hautnah“

Wir vermitteln Pflegenden, was sie rund um Sterben und Tod in Pflegeeinrichtungen oder ambulanten Diensten wissen sollten. Damit wollen wir Ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit diesem wichtigen Thema vermitteln. Es geht nicht nur um inhaltliche Aspekte, sondern auch um die eigene Haltung dazu.

Inhalte sind beispielsweise der eigene Umgang mit Tod und Sterben, der Prozess des Sterbens sowie der Weg des Sterbens in der Einrichtung. Es können eigene Erfahrungen ausgetauscht werden und unterstützende Dienste werden vorgestellt. Das Seminar endet mit Informationen zur Selbstfürsorge, dem Umgang mit den eigenen Ressourcen und zu Unterstützungsmaßnahmen. Zu allen Themen gibt es praktische Tipps zur Umsetzung.

In dem achtstündigen Seminar wird auf die Bedürfnisse und Wünsche des jeweiligen Pflegedienstes eingegangen. Es kann als Inhouse-Seminar gebucht werden oder in den Räumen der Johanniter in Rodgau stattfinden, wenn mehrere Dienstleister gemeinsam buchen möchten. Kosten: 750 Euro pauschal für max. 12 Teilnehmer.

**Der Termin kann individuell vereinbart werden.**

### Ethikberatung am Lebensende

Wenn sich ein Mensch dem Lebensende nähert können sich belastende und lebensverändernde Fragestellungen ergeben. Soll die Ernährung und Flüssigkeitsgabe über eine Magensonde weitergeführt werden? Soll noch einmal eine Krankenhauseinweisung erfolgen?

In Medizin und Pflege stehen wir wiederholt vor Situationen, die komplexe ethische Fragen aufwerfen – die aber dennoch zum Wohle des Sterbenden entschieden werden sollen, gerade wenn dieser sich selber nicht mehr dazu äußern kann. Denn nicht alles was in der Medizin möglich ist, ist am Ende eines Lebens ethisch sinnvoll, oder vom Betroffenen so gewünscht. In ethischen Konfliktsituationen am Lebensende kann eine unabhängige Ethikberatung dazu beitragen, die Angehörigen, die behandelnden Teams und Versorgenden in der Entscheidungsfindung mit und für die Betroffenen zu unterstützen.

Daher kann in einer Ethischen Fallbesprechung unter Einbezug der verschiedenen Standpunkte – vor allem auch der Wünsche, Werte und Bedürfnisse des Betroffenen – ein Entscheidungsprozess begleitet werden, der die ethischen Anteile transparent gestaltet und so zu „guten Entscheidungen“ in „guten Entscheidungsprozessen“ führen kann.

Ethikberatung als Dienstleistung kann von Betroffenen, Angehörigen und pflegerischen Einrichtungen in Anspruch genommen werden und ist kostenfrei.

**Der Termin kann individuell vereinbart werden.**

## Was es noch gibt

(kostenpflichtige Angebote)

### Klänge wenn Worte fehlen

Die sanften Töne der Klangschalen öffnet die Verbindung zum Sterbenden / Trauernden. Dabei bedarf es, wenn überhaupt, nicht vieler Worte. So werden auch Diejenigen gut erreicht, die sich anders nicht mehr verständigen können oder keine Worte finden.

Die Klänge erreichen Körper, Geist und Seele gleichermaßen. Oft führt die Klangmassage zu mehr innerer Ruhe, Körperentspannung, Angstzustände können abgebaut werden, eine Auszeit vom Schmerz, der Mensch kann mit den Klängen in Resonanz gehen. Für begleitende Angehörige kann der Klang eine Form der Kommunikation mit dem sterbenden Menschen sein.

Klangschalenmassage ist geeignet für Menschen auf dem letzten Lebensweg und deren Angehörigen und Trauernde.

### Kontakt:

Birgit Becker  
0151 46416777  
info@nexaler.de  
www.nexaler.de



### Ätherische Öle in schwierigen Zeiten

Die letzte Lebenszeit stellt uns vor viele Herausforderungen: oft ist sie mit der körperlichen Pflege des Kranken verbunden, mit der wir wahrscheinlich noch nie etwas zu tun hatten.

Gleichzeitig müssen wir uns mit dem Loslassen und Abschied nehmen auseinandersetzen. Die ungewohnte Situation bringt oft Unsicherheit und Ängste mit sich. Genauso vielfältig sind die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der ätherischen Öle.

Gerne berate ich Sie in ihrem Zuhause, wie Sie mit der Aromapflege ganz einfach viele Pflegeprobleme meistern und gestärkt die letzten Tage gestalten können: von Mundpflege über Atmung bis zur entspannenden Einreibung gegen Ängste und noch vieles mehr.

### Kontakt:

Susanne Seitel  
Tel. 01525 3883007  
susanneseitel@web.de  
www.dufticus.com



## Kompetente Hilfe kostet Geld

Wo der ambulante Hospizdienst über die Krankenkassen zum Teil refinanziert wird, ist die Trauerarbeit und das Projekt Lacrima rein durch Spenden finanziert.

Daher bitten wir Sie hierfür besonders um Spenden, damit wir diese so wertvollen Angebote aufrecht erhalten können.

**Jeder Euro zählt!**

### Spendenkonto

Frankfurter Volksbank

IBAN: DE 68 50 19 0000 0001 2290 60

BIC: FFVBDEFF

Welches Angebot möchten Sie unterstützen?

Verwendungszweck **Hospizdienst** oder **Lacrima**



Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Ambulanter Hospiz- und

Palliativberatungsdienst

Borsigstraße 56, 63110 Rodgau

Tel. Hospizdienst 06 106 87 10-925

Tel. Lacrima 06 106 87 10-924

Fax 06 106 87 10-948

[hospiz.offenbach@johanniter.de](mailto:hospiz.offenbach@johanniter.de)

[www.johanniter.de/offenbach](http://www.johanniter.de/offenbach)



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben